

Änderung des Zuschussantrags dreijährige Ensembleförderung (institutionelle Förderung) für Tanz für die Jahre 2016-2018:

Der Zusammenschluss der Kooperationspartner Roxy, Ulmer Zelt, Theater Ulm, und Stadthaus unter der künstlerischen Leitung von Domenico Strazzeri steht bereit, ein **3. Ulm Moves**-Tanzfestival auszurichten. Die Beibehaltung des zweijährigen Turnus' ist allerdings angesichts der Wilhelmsburgbespielung und der Baden-Württembergischen Theaterstage 2017 nicht möglich.

Die Veranstalterrunde schlägt deshalb vor, ein nächstes Tanzfestival in der Zeit von Anfang bis Mitte **Juni 2018** durchzuführen.

Es sollte nicht mehr dichtgedrängt stattfinden, sondern auf etwa **neun Tage** gestreckt werden, um das Angebot noch vielfältiger gestalten zu können.

Das Programm sollte wieder ein **internationales Highlight** enthalten. Dies wird unter der Preisklasse von Akram Khan finanziell nicht zu stemmen sein.

Daneben soll Raum für **Experimentelles und Ungewohntes** sein, aber auch für **Kinder- und Jugendliche**, etwa in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bildung und Soziales der Stadt Ulm nach dem Beispiel von "Chance to dance" (2015). Zudem soll die **Ballettschule des Theaters Ulm** aktiv in das Programm mit einbezogen werden.

Die Veranstalter möchten außerdem **Workshops, öffentliche Trainings** und **Vorträge** in das Programm nehmen, etwa den Vortrag eines Mediziners über die körperliche Belastbarkeit.

Das Stadthaus möchte eine Ausstellung besonderer **Tanzfotografie** ausrichten.

Ein **Parcours** im öffentlichen Raum, der für alle Kategorien vom Anfänger bis zum Vollprofi, von der Kinder- bis zur Seniorengruppe und grundsätzlich für alle Stilrichtungen von Tanz offen wäre, soll sich wie ein roter Faden wieder durch das **Ulm Moves**-Programm ziehen.

Struktur

Nach Aufarbeitung struktureller Anfangsschwierigkeiten bei den beiden ersten **Ulm Moves**-Festivals haben sich die Veranstalter auf eine Aufteilung der Verantwortungsbereiche verständigt. Die jeweiligen Leiter/innen der Häuser erklären sich künftig verantwortlich für das Monitoring/Controlling und die Begleitung der Bereiche "Finanzen" (Roxy), "Presse- und Öffentlichkeitsarbeit" (Stadthaus), "Produktionsleitung" (Ulmer Zelt) und "interne Dokumentation" (Theater Ulm).

Die Zusammenfassung von Öffentlichkeitsarbeit und Gastspielbetreuung bei den ersten beiden Festivals hat sich nicht bewährt, da die Aufgabenstellung zu komplex ist.

Die Entzerrung dieser Aufgaben auf künftig zwei, auch zeitlich aufgestockte, Werkverträge ist unerlässlich.